

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 28. November 1957

Blatt 2350

## Bürgermeister Jonas empfängt jugoslawischen Botschafter

28. November (RK) Der neue jugoslawische Botschafter Joze Zemljak stattete heute Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing den Gast in seinem Arbeitszimmer.

- - -

## Winterbeschäftigung für das Baugewerbe

28. November (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte in seiner heutigen Sitzung eine Reihe von Umbau- und Modernisierungsarbeiten in Schulen, Spitälern und Amtshäusern. In 13 Wiener Schulen werden demnächst Anstreicher-, Tischler- und Installateurarbeiten durchgeführt, in mehreren Amtshäusern werden Heizanlagen erneuert.

An größeren wasserbaulichen Arbeiten wird die Ausbaggerung einer Abflußrinne in Mühlwasser, einer Niederwasserrinne in der Verteilungshaltung des Mauerbaches in Hadersdorf sowie die Ufersicherung an der Dürren Liesing in Rodaun durchgeführt.

Für die Haupthalle der Wiener Stadthalle wurde eine Vorhangmaschine und für das Sommerbad am Laaer Berg Unterwasserscheinwerfer angeschafft.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 2. bis 8. Dezember  
 =====

28. November (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 2. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Sergio Varella Cid
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Herbert Doukolil
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Sergio Perticaroli (Clementi, Brahms, Debussy, Prokofieff, Liszt)
Dienstag 3. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM (Alfred Uhl: "Gilgamesch")
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Joanna Hodges (Beethoven, Schubert, Brahms, Liszt, Bloch)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Hungaria-Tanzensemble: Ungarischer Tanzabend
	Schubertsaal(KH) 19.30	Liederabend Isolde Riehl, am Flügel Henk Biyvank, mitw. Senta Benesch, Cello (Händel, Gabrieli, Caldara, Beethoven, Biyvank)
Mittwoch 4. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wr. Symphoniker, Singverein, Mozartsängerknaben; Solisten: H. Back- rass, L.Rysanek, P.Schöffler, R.Char- lebois, F.Guthrie, K.Equiluz (Gesang), F.Hennings (Sprecher), J.Febois (Or- gel), Dirigent Michael Gielen (Alfred Uhl; "Gilgamesch", Oratorium)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Hedi Werner, am Flügel Otto Schulhof (Wolf, Strauß, Skor- zeny, Werbig)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus I; Stuttgarter Kammerorchester, Dirigent Karl Mün- chinger (Bach: Brandenburgische Kon- zerte Nr. 1, 2 und 5)
Donnerstag 5. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie" (Wiederholung vom 4. Dez.)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Max Lichtegg, am Flügel Erik Werba (Schubert, Schoeck, Einem)

Freitag 6. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 2. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Lieder- und Melodramenabend Carl Lafite; E.Höngen, E.Loose, A.Dermota, N.Poster (Gesang), Erik Frey (Rezi- tation)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus I; Stuttgarter Kammerorchester, Dirigent Karl Mün- chinger (Bach: Brandenburgische Kon- zerte Nr. 3, 4 und 6)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Die Jüngsten der Akademie musizie- ren"; Rudi Buchbinder (Klavier), Akademie-Orchester, Dirigent Karl Österreicher (Haydn: Symphonie; Mozart: Klavierkonzert; Beethoven: Klavierkonzert)
Samstag 7. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 2. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Karl Kafka (Schumann, Respighi, Bartok, Chopin)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Theater der Jugend: Rossini: "Der Barbier von Sevilla"
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: 2. Abonnementkonzert; Chor und Orche- ster der Bachgemeinde, Dirigent Julius Pater (Bach: Weihnachtsorato- rium)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Kammermusikabend; Susi Erben-Pogazh- nik, Klavier; Rudolf Gall, Klarinette; Franz Käss, Cello (Beethoven, Brahms, Reger)
Sonntag 8. Dez.	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 4. Sonntag-Nachmittagskonzert; Christl Goltz (Sopran), Dirigent Robert Heger (Bruckner: 3. Symphonie; Wagner: Vorspiel zu "Parsifal" und Schlußgesang aus "Götterdämmerung")
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Jörg Demus (Bach, Beet- hoven, Schubert)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Joseph Maschkan, am Flü- gel Susi Dreßler (Mozart, Schubert, Wolf, Strauss, Franck, Metzel)

Sonntag 8. Dez.	Mozartsaal (KH) 11.00	Kammerorchester der Wr. KHG: 3. Matinée; mitw. Manfred Kautzky (Oboe), Willy Boskowsky (Violine), Dirigent Paul Angerer (Werke von Mozart)
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: 2. Abonnementkonzert (Wiederholung vom 7. Dezember)

- - -

Ehrenmedaille für drei verdiente Persönlichkeiten  
=====

Bürgermeister Jonas überreicht die Auszeichnung an Otto Pötzl,

Franz Herterich und Karl Heinrich Brunner

28. November (RK) Im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses fand heute die Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an Univ.-Prof. Dr. Otto Pötzl, Hofrat Franz Herterich und Arch. Dipl.-Ing. Prof. Dr.techn. Karl Heinrich Brunner statt. Zu dem feierlichen Akt waren Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Thaller sowie Stadtschulratspräsident Dr. Zechner erschienen. Unter den Ehrengästen sah man ferner zahlreiche Persönlichkeiten des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens der österreichischen Bundeshauptstadt.

Die Feier wurde mit Musik von Beethoven, ausgeführt vom Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien, umrahmt. Stadtrat Mandl hielt die Würdigungsrede, in der er ausführte, daß der Wiener Gemeinderat am 14. November einstimmig beschlossen habe, dem Physiker und Neurologen Prof. Dr. Otto Pötzl zu seinem 80. Geburtstag in Würdigung seiner Verdienste um die Wiener medizinische Schule die Ehrenmedaille der Stadt Wien zu verleihen, ferner dem Oberregisseur und ehemaligen Direktor des Burgtheaters, Hofrat Franz Herterich, anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Anerkennung seiner Verdienste um das Burgtheater und dem Arch. Dipl.-Ing. Prof. Dr.techn. Karl Heinrich Brunner anlässlich seines 70. Geburtstages und in Würdigung seiner Leistung auf dem Gebiete der Stadtplanung. Die Geehrten, ein Pionier der Heilkunst, ein hervorragender Bühnenfachmann und ein anerkannter Architekt, sind

besonders prominente Vertreter des kulturellen Lebens unserer Stadt. Stadtrat Mandl schilderte dann den Lebensweg der Geehrten die, wie er ausführte, die Reihe jener Persönlichkeiten in bedeutender Weise fortsetzen, welche Träger der Ehrenmedaille der Stadt Wien sind.

Unter dem Beifall der Festgäste überreichte dann Bürgermeister Jonas die Ehrenmedaillen. Vorher sagte der Bürgermeister, es mag vielleicht ein Symbol sein, daß die drei Persönlichkeiten, die heute hier die Ehrung der Stadt Wien empfangen, Leistungen auf jenen Gebieten vollbracht haben, die mit zu den elementarsten Lebensbedürfnissen des Kulturmenschen zählen: Wohnen, Gesundheit und kulturelle Betätigung. Mit der gleichzeitigen Ehrung dieser Persönlichkeiten ist auch ausgedrückt, welche Wünsche, welche Hoffnungen und Absichten die Gemeinde Wien hat, wenn sie Kunst und Wissenschaft fördert. Die drei Persönlichkeiten sind auch ein Beweis dafür, daß wir in kultureller Hinsicht noch immer eine Großmacht sind, daß wir über Gelehrte und Künstler verfügen, auf die wir stolz sein können und die der nachfolgenden Generation als Vorbild dienen. Abschließend sagte der Bürgermeister, er komme gerne dem Beschluß des Wiener Gemeinderates nach, die Ehrung zu überreichen. Er dankte den Herren im Namen der Stadt Wien für ihr Wirken und sprach den Wunsch aus, daß sich die kulturelle und wissenschaftliche Welt Wiens im Wiener Rathaus immer heimisch fühlen möge.

Im Namen der Geehrten dankte Prof. Dr. Pötzl. Mit Musik von Beethoven, ausgeführt vom Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien, schloß die Feier.

- - -

Rindernachmarkt vom 28. November  
=====

28. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 7 Ochsen, 1 Stier, 1 Kuh, Summe 9. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 3 Stiere, 44 Kühe, Summe 48. Gesamtauftrieb: 8 Ochsen, 4 Stiere, 45 Kühe, Summe 57. Verkauft wurden 3 Ochsen, 2 Stiere, 9 Kühe, Summe 14. Unverkauft 5 Ochsen, 2 Stiere, 36 Kühe, Summe 43.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 28. November  
=====

28. November (RK) Neuzufuhren Inland 55. Gesamtauftrieb 55. Verkauft wurden alle.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schärferes Vorgehen gegen Tierquäler  
=====

28. November (RK) Die Landtagsabgeordneten Mühlhauser, Hiltl und Genossen haben in der Landtagssitzung vom 17. Mai 1957 einen Antrag eingebracht, das Wiener Tierschutzgesetz zu novellieren, da sie der Auffassung sind, daß bei Anzeigen über Tierquälereien die Magistratischen Bezirksämter zu milde Strafen verhängen. Der zuständige Gemeinderatsausschuß hat sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt und Erhebungen darüber angestellt, wie viele Anzeigen über Tierquälereien bei den Magistratischen Bezirksämtern anfallen.

Stadtrat Bauer hat in der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses X, Wirtschaftsangelegenheiten, darüber berichtet, daß in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober 1957 insgesamt 101 Fälle angezeigt und davon bisher 50 Fälle behandelt wurden. 17 Fälle wurden eingestellt. In 31 Fällen wurden Strafen von 20 bis 500 Schilling verhängt und zwei Verwarnungen ausgesprochen.

Die Mitglieder des Ausschusses äußerten in der Diskussion

./.

über den Bericht des Stadtrates den Wunsch, daß die Beobachtungen über Tierquälereien durch die Magistratischen Bezirksämter dem Gemeinderatsausschuß weiter zugeleitet werden. In jedem einzelnen Fall soll über die Art der Tierquälerei ein Bericht angeschlossen werden. Die Magistratischen Bezirksämter sind angewiesen, bei Tierquälereien nicht mit Mindeststrafen vorzugehen, sondern die volle Strenge des Gesetzes anzuwenden.

Es wird erwartet, daß durch diese verschärften Maßnahmen den Tierquälereien weitgehend Einhalt geboten wird.

- - -

Grüße aus Gandersheim

=====

28. November (RK) Dieser Tage überreichte Direktor Ing. Otto Jaus Vizebürgermeister Weinberger einen Stich der Stadt Gandersheim am Harz. Das Bild übermittelte der Bürgermeister und die Stadtverwaltung von Gandersheim zur Erinnerung an die Verbundenheit dieser Stadt mit vielen Söhnen der Stadt Wien. Während des letzten Krieges war das Infanterieregiment Nr. 131, das sich hauptsächlich aus Österreichern rekrutierte, in Gandersheim stationiert. Aus dieser Zeit stammen viele Freundschaften, die auch heute noch bestehen und zu gegenseitigen Besuchen führen.

Vizebürgermeister Weinberger hat dem Bürgermeister der Stadt Gandersheim für dieses Zeichen des Gedenkens seinen herzlichsten Dank ausgesprochen und den Stich den Museen der Stadt Wien übergeben.

- - -